

## **K-2 Dringlichkeitsantrag: Schluss mit Krise - Holen wir uns die Zukunft zurück!**

Gremium: Bundesmitgliederversammlung  
Beschlussdatum: 19.10.2024  
Tagesordnungspunkt: K Aktuelle politische Lage: Schluss mit  
Krise - holen wir uns die Zukunft zurück!

### **Antragstext**

1 Wir haben einst geglaubt, die Zukunft würde uns gehören. Vor der Bundestagswahl  
2 2021 herrschte in vielen Teilen der Gesellschaft Aufbruchstimmung und die  
3 Hoffnung, dass sich jetzt Dinge grundlegend ändern und langjährige politische  
4 Herausforderungen angegangen werden. Heute, etwa drei Jahre später und mit der  
5 nächsten Bundestagswahl vor Augen, befinden wir uns in einer gänzlich anderen  
6 Situation. Die Euphorie ist verfliegen, stattdessen ist ein Rechtsruck in Politik  
7 und Gesellschaft allgegenwärtig. Bei den Landtagswahlen in den letzten Wochen  
8 war die rechtsextreme AfD teilweise die stärkste Kraft. Rechtsextreme Fantasien  
9 werden öffentlich ausgelebt und gefeiert, sodass sie scheinbar zur Normalität  
10 werden. Viele demokratische Parteien, darunter auch Bündnis 90/Die Grünen,  
11 lassen sich von dieser Stimmung treiben. Gleichzeitig wird das linke Lager immer  
12 machtloser, zersplittert sich und es entstehen populistische Parteien wie das  
13 BSW, welches für ebenso menschenverachtende Außen- und Migrationspolitik steht  
14 wie die Rechten. Doch das ist für uns als GRÜNE JUGEND kein Grund, den Kopf in  
15 den Sand zu stecken. Wir arbeiten weiter am linken Machtaufbau. Denn wie  
16 gefährlich die Übernahme menschenfeindlicher Narrative und der fortschreitende  
17 Rechtsruck in der Gesellschaft ist, sehen wir unter anderem an häufigen  
18 Angriffen auf Geflüchtetenunterkünfte. Unsere Handlungen sind solidarisch mit  
19 den Opfern und unsere Politik zeigt linke Antworten auf.

### **Keinen Millimeter nach Rechts**

20 Diese Antworten braucht es auch, wenn mal wieder über Obergrenzen und  
21 Massenabschiebungen gesprochen wird. Deutschland und Europa müssen dafür sorgen,  
22 dass Menschen, die vor Krieg und Verfolgung fliehen, sichere Fluchtrouten nutzen  
23 können und ein sicheres Zuhause bei uns finden. Wir stehen unausweichlich für  
24 das Menschenrecht auf Asyl und werden nicht erst laut, wenn Abschiebungen  
25 Bargeld in die Hände der Taliban bringen. Zusätzlich müssen wir die kommunalen  
26 Integrationskapazitäten stärken. Dafür müssen die Kommunen endlich ausreichend  
27 finanziell und beim Schaffen von bezahlbarem Wohnraum unterstützt werden. Viele  
28 aktuelle Forderungen und Entscheidungen in der Migrationspolitik, wie die  
29

30 Zurückweisung von Menschen an den EU-Außengrenzen, wären vor wenigen Jahren für  
31 demokratische Kräfte nicht denkbar gewesen, werden aber heute trotzdem von eben  
32 jenen Kräften durchgesetzt.

33 Ein weiteres Beispiel ist das menschenverachtende sogenannte Sicherheitspaket,  
34 dass durch die Regierung beschlossen wurde. Auch die Verantwortlichen in unserer  
35 Partei, die Bundestagsfraktion und die grünen Regierungsvertreter:innen, müssen  
36 sich eingestehen, dass sie durch zunehmende populistischer Politik und Aussagen  
37 die Rechten nicht geschwächt, sondern gestärkt haben. Dieser Umstand hat auch zu  
38 den schlechten Ergebnissen bei den Ostwahlen beigetragen.

39 Zudem erleben wir gegenwärtig, wie der gesellschaftliche Status von  
40 marginalisierten Gruppen, wie Geflüchteten, Menschen mit Behinderungen oder  
41 chronischen Krankheiten, queeren Menschen oder Frauen, erneut in Frage gestellt  
42 wird und sie wieder häufiger von Diskriminierung und Gewalt betroffen sind. Als  
43 GRÜNE JUGEND setzen wir uns für die Emanzipation dieser gesellschaftlichen  
44 Gruppen und die Überwindung jedweder Form von gruppenbezogener  
45 Menschenfeindlichkeit ein.

46  
47 Das Problem von Kriminalität und Gewalt wird in großen Teilen durch soziale  
48 Schieflagen hervorgerufen und muss daher mit sozialer Politik bekämpft werden.  
49 Wir werden uns den aktuellen rassistischen Debatten entgegenstellen und die  
50 sozialen Schieflagen in den Fokus der politischen Debatte setzen.

### 51 **Alle spüren die soziale Kälte!**

52 Doch woher kommt die Hoffnungslosigkeit und die fehlende Solidarität in der  
53 Gesellschaft? Unsere Gesellschaft ist aktuell extrem ungerecht. Deutschland ist  
54 nach wie vor ein reiches Land, aber Einkommen, Vermögen und Wohlstand sind  
55 ungleich verteilt. Die öffentliche Infrastruktur, auf die alle Menschen  
56 angewiesen sind, wird zu oft vernachlässigt. Inflation, aber auch die Profitgier  
57 der Wohnkonzerne, führen dazu, dass nicht nur die Menschen, die im  
58 Niedriglohnsektor arbeiten, kaum von ihrem Einkommen leben können.  
59 Sozialleistungen, wie das Bürgergeld, sind immer noch viel zu niedrig und auf  
60 die Kindergrundsicherung warten wir bis heute. Gleichzeitig fordern rechte  
61 Populist\*innen immer vehementer die umfangreiche Kürzung von Sozialleistungen.

62 Viele Menschen in Deutschland haben Angst vorm finanziellen Abstieg, Angst vor  
63 der Zukunft aber auch Angst vor öffentlichen Räumen, weil sie dort  
64 Diskriminierung erfahren. Um die Demokratie zu retten und Menschen Sicherheit zu  
65 bieten, braucht es soziale Sicherung. Wir wollen den Menschen die Ängste nehmen,  
66 indem sie wirtschaftlich und sozial abgesichert werden. Aktuelle Leidtragende  
67 dieser ungerechten Verhältnisse und der daraus entstehenden Konkurrenz in der  
68 Gesellschaft sind besonders häufig marginalisierte Gruppen.

69  
70  
71

72 **Nehmt endlich unsere Krisen ernst!**

73 Fast überall auf der Welt können wir vielfältige Krisen beobachten.  
74 Menschenrechte werden in kriegerischen Konflikten verletzt und Gewinnabsichten  
verschärfen globale Ungerechtigkeiten und Missstände.

75 Viele Menschen fragen sich, wofür sich eine demokratische Wahl lohnt, wenn  
76 Politik dann doch nicht in ihrem Sinne handelt. Das Leben vieler Menschen wird  
77 immer noch beeinträchtigt durch die Folgen der Pandemie und durch die  
78 Preisanstiege in den letzten beiden Jahren. Doch anstatt ihre Bedürfnisse in den  
79 Fokus der Politik zu rücken, wird zu wenig in Infrastruktur vor Ort und soziale  
80 Sicherung investiert. Der Ampel-Regierung ist es nicht gelungen, diese Probleme  
81 wirksam zu bekämpfen. Der Grünen Partei ist es in dieser Regierung nicht  
82 gelungen sich in Gerechtigkeitsfragen durchzusetzen. Sie hat dabei schlechte  
83 Kompromisse mitgetragen. Sie konnte die Hoffnungen vieler Menschen so nicht  
84 erfüllen, sondern hat an Glaubwürdigkeit verloren. Schlimmstenfalls führen diese  
85 Dynamiken dazu, dass sich immer mehr Menschen von der Demokratie abwenden.  
86 Besonders beunruhigt uns, dass viele junge Menschen ihr Vertrauen in progressive  
87 Parteien verloren haben und sich in den letzten Wahlen rechten Parteien  
88 zugewendet haben. Wenn man politische Mehrheiten für linke Ideen organisieren  
89 will, muss man diese Menschen ansprechen, ihnen zuhören und gemeinsam mit ihnen  
90 Politik machen.

91  
92

93 **Es ist höchste Zeit für deutlich mehr soziale Gerechtigkeit!**

94 Für uns ist klar: Eine echte soziale Politik lässt sich nur realisieren, wenn  
95 endlich im großen Stil umverteilt und in unsere soziale Infrastruktur investiert  
96 wird. Es ist deshalb Zeit, die Steuerpolitik auf links zu drehen. Dazu wollen  
97 wir die Superreichen zur Kasse bitten und gleichzeitig die Menschen mit  
98 kleineren und mittleren Einkommen spürbar entlasten. Außerdem kann sich weder  
99 unsere Demokratie noch unser Sozialstaat weitere Kürzungs- und  
100 Sanktionierungsbestrebungen leisten! Dabei heißt soziale Politik für uns auch,  
101 für die Rechte von Arbeitnehmer\*innen einzustehen, für höhere Löhne zu kämpfen  
102 und solidarisch mit allen Streikenden zu sein.

103  
104 Gute Lebensbedingungen für alle Menschen dürfen nicht länger einem  
105 ungerechtfertigten Sparkurs mit Schuldenbremse zum Opfer fallen. Denn es ist  
106 eben gerade nicht generationengerecht, wenn junge Menschen marode Schulen,  
107 baufällige Brücken und ein kaputtgespartes Bahnnetz überlassen werden. Jetzt zu  
108 sparen bedeutet nur, in der Zukunft zu noch höheren Kosten zu sanieren oder neu  
109 zu bauen. Es braucht daher mehr denn je umfangreiche Investitionen in unsere  
110 öffentliche und soziale Infrastruktur und unsere Sozialversicherungen, die allen  
111 zugutekommen. Nur wenn wir Geld in die Hand nehmen, können auch die nachfolgenden  
112 Generationen profitieren und nur so schaffen wir echte  
113 Generationengerechtigkeit. Dafür ist es notwendig, das Festhalten an der  
114 schwarzen Null zu überwinden und die Schuldenbremse abzuschaffen.

115 Wir sind ein sozial-ökologischer Verband und stehen geschlossen hinter den  
116 Zielen des Pariser Klimaabkommens und kämpfen - egal, ob beim Braunkohleabbau in  
117 der Lausitz oder bei Gasbohrungen vor Borkum - für die Einhaltung des 1,5-Grad-  
118 Limits. Jedes Kohle- oder Gaskraftwerk, das in Deutschland ans Netz geht oder am  
119 Netz bleibt, ist eines zu viel. Es braucht keine Politik von gestern à la  
120 Friedrich Merz. Wir fordern stattdessen eine Klimapolitik, die die fossilen  
121 Unternehmen und Superreichen mehrheitlich belastet, die für den Klimawandel in  
122 großem Stil verantwortlich sind.

123 Klimaschutz ist eine Chance für ein besseres Leben. Wir müssen den Menschen die  
124 Angst nehmen, dass Klimaschutz nur mehr Kosten bedeutet. Damit Menschen sichtbar  
125 von Klimaschutz profitieren, muss ein sozial gestaffeltes Klimageld endlich  
126 eingeführt werden. Ansonsten droht durch die kommende Ausweitung des  
127 Emissionshandels ein weiterer Akzeptanzverlust für guten Klimaschutz.  
128 Gleichzeitig müssen klimaschädliche Subventionen vor allem bei Reichen endlich  
129 gekürzt werden. Hier stärken wir den Abgeordneten den Rücken, die sich für die  
130 Einführung des Klimagelds und die Abschaffung dieser Subventionen einsetzen.

131  
132 Wir als GRÜNE JUGEND werden dort aktiv, wo der Handlungsbedarf beim Klimaschutz  
133 am größten ist. Während einige Sektoren sich mühsam und zäh in die richtige  
134 Richtung bewegen, sinken bei anderen Sektoren die Emissionen überhaupt nicht.  
135 Daher kritisieren wir das Aufweichen der Sektorziele im Klimaschutzgesetz.

136  
137 Der Verkehrsbereich geht uns alle an, nicht nur Automobilkonzerne, die zu lange  
138 an klimaschädlichen Geschäftsmodellen festgehalten haben. Die weitere  
139 Preiserhöhung für den öffentlichen Nahverkehr, wie jetzt beim 49€-Ticket, ist  
140 das völlig falsche Signal. Wir haben in der Vergangenheit den Schulterschluss  
141 mit den Gewerkschaften gesucht, um für breite Bündnisse zu werben. Das wollen  
142 wir als GRÜNE JUGEND fortsetzen: Keinen Meter neue Autobahnen, lebenswerte  
143 Städte schaffen, Fahrradwege und Schienenwege neubauen, gute Arbeitsbedingungen  
144 schaffen und so Menschen zeigen: Klimaschutz sorgt für ein besseres Leben.

145  
146 Neben der Klimakrise droht eine globale Biodiversitätskrise. Der Schutz von  
147 Ökosystemen ist entscheidend, da gesunde Natur die Grundlage für effektiven  
148 Klimaschutz ist. Wir als GRÜNE JUGEND wollen auch in Zukunft eine  
149 funktionierende Natur und setzen uns für den Schutz sowie die Wiederaufforstung  
150 von Wäldern ein. Die Renaturierung von Mooren sehen wir als wichtige Maßnahme,  
151 die zeigt, dass wir Naturschutz und Klimaschutz zusammendenken.

### 152 **Holen wir uns die Zukunft zurück!**

153 Uns ist klar: Mit einer Regierung, die mit menschenverachtender  
154 Migrationspolitik, kaum vorhandener Sozialpolitik und einer unzureichenden  
155 Klimapolitik, wird es nicht die Veränderung geben, die es braucht. Deswegen  
156 braucht es für einen politischen Umbruch eine organisierte Zivilgesellschaft -  
157 Interessenverbände, Vereine, Gewerkschaften, politische Bewegungen, die zusammen  
158 auf den Straßen Druck auf die Parlamente ausüben. Mit Organizing holen wir

159 Menschen dort ab, wo sie sind. Indem wir Teil der organisierten  
160 Zivilgesellschaft sind, kann die GRÜNE JUGEND eine treibende Kraft für das  
161 Werben für linke Mehrheiten sein. Das gelingt, indem wir die Menschen vor Ort  
162 erreichen. Gemeinsam mit ihnen kämpfen wir sowohl in den Parlamenten, als auch  
163 auf den Straßen, in den Parks und Wohnblocks für echte Veränderungen.  
164

165 Hierfür ist Bildungsarbeit ein wichtiger Grundpfeiler. So sind Workshops,  
166 Bildungswochenenden, Vernetzungstreffen oder große Veranstaltungen, wie der  
167 Frühjahrskongress oder die Sommerakademie, unsere Werkzeuge, um Bewusstsein,  
168 Engagement und Fachwissen für politische Prozesse zu schaffen. Dabei ist es uns  
169 wichtig, dass alle Personen von dieser Bildungsarbeit profitieren. Sie muss  
170 barrierearm gestaltet werden. Gleichzeitig sollen von dieser Arbeit sowohl  
171 Neumitglieder als auch langjährige Mitglieder profitieren. Durch die  
172 Bildungsarbeit werden wir in die Lage versetzt linke Ideen in politische Praxis  
173 umzusetzen.

174 Dabei erstreckt sich unsere Bildungsarbeit thematisch von der Kommune bis über  
175 unsere Ländergrenzen hinaus. Außerdem soll externe Fachexpertise gezielt für die  
176 Bildungsarbeit genutzt werden. Sichtbarkeit und Aktivität auf allen Ebenen,  
177 inner- und außerparteilich, ist essenziell – sei es in ländlichen Räumen oder  
178 urbanen Städten. Durch den Austausch und durch politische Arbeit mit den  
179 Menschen vor Ort wollen wir Vertrauen aufbauen und linke Ideen konkret und  
180 greifbar machen. Nur so werden wir in die Lage versetzt, unsere linke Politik  
181 umzusetzen und eine starke, organisierte Zivilgesellschaft zu unterstützen.  
182

183 Sichtbarkeit und Aktivität auf allen Ebenen, inner- und außerparteilich, ist  
184 essenziell - sei es in ländlichen Räumen oder urbanen Städten. Durch den  
185 Austausch und durch politische Arbeit mit den Menschen vor Ort wollen wir  
186 Vertrauen aufbauen und linke Ideen konkret und greifbar machen. Nur mit einer  
187 breit aufgestellten, professionellen Bildungsarbeit werden wir in die Lage  
188 versetzt, unsere linke Politik umzusetzen und eine starke, organisierte  
189 Zivilgesellschaft zu unterstützen.

190 Das bevorstehende Jahr ist für uns von entscheidender Bedeutung. Es bietet eine  
191 Chance, die Verteilungsfrage und die Entlastung der Bevölkerung in den  
192 Mittelpunkt zu rücken und dabei die derzeit anhaltende Wirtschaftskrise mit  
193 Investitionen in Infrastruktur, Klimaschutz und soziale Sicherheit zu überwinden.  
194 Gemeinsam können wir mit unseren Ideen einen Kurswechsel bewirken, der auf  
195 Solidarität und Gerechtigkeit basiert.  
196

197 Gerade jetzt, wenn progressive Parteien unter dem Druck und den Erfolgen von  
198 Rechtsaußen zu zerbrechen drohen, braucht es unseren Widerstand. Deshalb muss es  
199 Teil unserer Aufgabe sein, gemeinsam mit den progressiven Stimmen in der Partei  
200 für unsere Grundwerte zu kämpfen und einen Richtungswechsel zu erreichen. Denn  
201 der Weg, den BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN in der Ampel eingeschlagen hat, entspricht in  
202 vielen Punkten nicht den Vorstellungen und Werten der GRÜNEN JUGEND. Soziale

203 Gerechtigkeit begreifen wir dabei nicht nur als Mittel zum Zweck. Die  
204 Herstellung umfassender sozialer Gerechtigkeit in einer solidarischen  
205 Gesellschaft ist wesentliches Ziel unseres politischen Wirkens und muss auch  
206 Ziel der Parteispitze von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN sein.

207 Als GRÜNE JUGEND bleiben wir mehr als die Jugendorganisation von BÜNDNIS 90/DIE  
208 GRÜNEN. Wir sind ein eigenständiger Jugendverband. Wir sind laut, wir sind links  
209 und wir sind entschlossen. Wir wissen, für was wir kämpfen, und wir glauben an  
210 echte Veränderung.

211 Wir sind uns sicher: Die GRÜNE JUGEND bleibt der Ort für junge Menschen um linke  
212 Politik in die Gesellschaft und in die Parlamente zu tragen.  
213 Schluss mit den Krisen. Eine bessere Welt ist möglich.

214 **Lasst uns unsere Zukunft gemeinsam zurückholen!**

## **P-2 Dringlichkeitsantrag: Schluss mit Krise – Holen wir uns die Zukunft zurück! - Arbeitsprogramm 2025**

Gremium: Bundesmitgliederversammlung  
Beschlussdatum: 20.10.2024  
Tagesordnungspunkt: P Arbeitsprogramm

### **Antragstext**

1 **Schluss mit Krise – Holen wir uns die Zukunft zurück!**

2 **Arbeitsprogramm 2025**

3 Vor wenigen Jahren noch blickten wir voller Hoffnung in die Zukunft. Heute sieht  
4 die Realität anders aus: Ein gesellschaftlicher Rechtsruck, zunehmende soziale  
5 Ungleichheit und eine Klimakrise, die aus dem Fokus der Politik geraten ist,  
6 prägen unseren Alltag. Die Euphorie ist Ernüchterung gewichen, viele Menschen  
7 haben das Vertrauen in die Politik verloren.

8 Doch für uns als GRÜNE JUGEND ist das kein Grund aufzugeben. Gerade jetzt ist es  
9 wichtiger denn je, dass wir laut, links und entschlossen für unsere Werte  
10 eintreten. Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der niemand zurückgelassen  
11 wird, in der soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz keine Gegensätze sind und in  
12 der Solidarität gelebt wird.

13 Mit der Bundestagswahl 2025 steht eine richtungsweisende Entscheidung bevor. Für  
14 uns ist klar: Es braucht einen radikalen Kurswechsel in der Politik. Als GRÜNE  
15 JUGEND sehen wir uns in der Verantwortung, diesen Wandel voranzutreiben und die  
16 Perspektive junger Menschen in den Vordergrund zu stellen - in den Parlamenten  
17 und auf der Straße. Mit unserer Bildungsarbeit, unseren Kampagnen und unserem  
18 Engagement vor Ort wollen wir zeigen: Eine andere Welt ist möglich! Schluss mit  
19 Krisen - holen wir uns die Zukunft zurück!

20 **Politische Praxis: Klimaneutral, Sozial gerecht, Demokratie stärkend**

21 Viele von uns sind zur GRÜNEN JUGEND gekommen, weil die Grünen die einzige  
22 Partei waren, mit Ideen für eine lebenswerte Zukunft. Besonders das Eintreten  
23 für nachhaltigen Klimaschutz, Soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte waren  
24 hier entscheidende Faktoren. In den letzten Jahren ist die deutsche Politik

25 massiv nach rechts gerückt. Das gilt in Teilen auch für die Grünen, besonders  
26 mit Blick auf die derzeitige Migrations- und Asylpolitik.

27 Doch für uns als GRÜNE JUGEND steht fest: Veränderungen kommen sowohl durch  
28 Protest auf der Straße, als auch durch Entscheidungen im Parlament. Aus diesem  
29 Grund wollen wir als Verband in Zukunft weiter wichtiger Bestandteil der Grünen  
30 sein und durch eine kritische, aber konstruktive Beteiligung Einfluss auf Grüne  
31 Politik nehmen. Besonders in Zeiten wie diesen braucht es eine starke linke  
32 Stimme in der Partei und Gesellschaft, um sich für soziale Gerechtigkeit,  
33 Klimaschutz und Menschenrechte einzusetzen.

34 Als GRÜNE JUGEND ist es dabei nicht unsere Rolle Regierungskompromisse  
35 mitzutragen, sondern an jedem Tag gegenüber Politik und Partei geschlossen für  
36 unsere Positionen einzustehen. Unsere Unterstützung ist dabei nicht  
37 bedingungslos. Besonders mit Blick auf den Rechtsruck, eine menschenwürdige  
38 Asylpolitik und sozialverträglicher Klimapolitik erwarten wir echte Lösungen.

39  
40 Als antifaschistischer Verband akzeptieren wir keine rassistischen,  
41 antisemitischen, antiziganistischen, sexistischen, queerfeindlichen oder  
42 anderweitig diskriminierenden Positionen.

43 Der Bundesvorstand bemüht sich, Votenträger\*innen der GRÜNEN JUGEND auf Landes-  
44 und Bundesebene sowie die Abgeordneten, die über ein Votum oder im  
45 Mitgliedsalter der GRÜNEN JUGEND in den Bundestag und die Landtage eingezogen  
46 sind und einziehen werden, und die Mitglieder, die in Gremien der Grünen Partei  
47 Verantwortung tragen, mehr zu vernetzen, zu unterstützen und in den  
48 Verbandsalltag einzubeziehen. Dazu wird das Format Parteiwerkstatt wiederbelebt.

#### 49 **Eigenständige Bundestagskampagne**

50 Wahlen sind ein Grundstein unserer Demokratie. Die Aufgabe der GRÜNEN JUGEND bei  
51 der Bundestagswahl besteht dabei, junge Menschen für Politik zu begeistern,  
52 Themen zu setzen und für eine linksgrüne Wahl aktiv zu mobilisieren. All diese  
53 Ziele werden wir in einer eigenständigen Kampagne, die mit etablierten  
54 Wahlkampfaktionen von Bündnis 90/ Die Grünen kombiniert werden kann, umsetzen.  
55 Der Bundesvorstand wird dabei durch ein Kampagnenteam von wahlkampfproben  
56 Basismitgliedern aus verschiedenen Bundesländern vorschlagen. Der inhaltliche  
57 Antrag zur Kampagne und das Team wird auf dem Länderrat im Dezember abgestimmt  
58 und eingesetzt werden.

#### 59 **Bündnisse**

60 Die GRÜNE JUGEND steht für Parlament und Straße. Bündnisarbeit ist für uns ein  
61 zentrales Instrument, um gemeinsam mit anderen progressiven Kräften Druck für  
62



63 echte Veränderungen aufzubauen. Wir werden auch im kommenden Jahr in  
64 vielfältigen Bündnissen aktiv sein und uns solidarisch in verschiedensten  
65 Kämpfen zeigen: ob feministische, queere, ökologische, gewerkschaftliche,  
66 antirassistische oder antifaschistische Kämpfe - auf die GRÜNE JUGEND ist  
Verlass!

### 67 **Aktionstage**

68 Aktionstage bieten die Möglichkeit, auf allen Verbandsebenen niedrigschwellig  
69 wichtige Themen öffentlich zu diskutieren, Solidarität zu zeigen und politische  
70 Zeichen zu setzen. Im kommenden Jahr sollen Aktionstage an Gedenken an rechte  
71 Gewalt, am feministischer Kampftag, beim Klimastreik oder in Solidarität mit  
72 internationalen Protesten umgesetzt werden. Der Bundesvorstand und die  
73 Teams unterstützen die Umsetzung vor Ort mit Materialien und Aktionsideen.

### 74 **Bildungsarbeit**

75 Bildungsarbeit ist eine zentrale Aufgabe der GRÜNEN JUGEND. Nur durch eine  
76 kritische Auseinandersetzung mit unseren eigenen Positionen und Werten können  
77 wir Wege zur Veränderung finden. Unsere Aufgabe ist es, allen Mitgliedern -  
78 unabhängig von ihrem Wissens- oder Erfahrungsstand - die Möglichkeit zu geben,  
79 sich weiterzubilden, ihr Wissen zu teilen und sich weiterzuentwickeln. Im  
80 kommenden Jahr wollen wir noch stärker als bisher unsere Praxis von der Straße  
81 und auch die Erfahrungen als Brückenbauer\*in zwischen Straße und Parlament in  
82 die Bildungsarbeit einfließen lassen. Strukturschwache Kreis- und Landesverbände  
83 werden in der Bildungsarbeit besonders berücksichtigt. Veranstaltungen der  
84 GRÜNEN JUGEND werden möglichst barrierearm durchgeführt. Alle Mitglieder sollen  
85 an unseren Veranstaltungen teilnehmen können. Wir bemühen uns um einen stetigen  
86 Austausch über den Erfolg der Maßnahmen mit den betroffenen Personen. In unserer  
87 Bildungsarbeit wird offen über Theorie und Praxis diskutiert und diese gemeinsam  
88 reflektiert. Durch vielfältige, auch niedrigschwellige und barrierefreie,  
89 Angebote fördern wir sowohl eine eigene linke Analyse als auch praktisches  
90 Wissen und Kompetenzen für die alltägliche politische Arbeit

### 91 **Frühjahrskongress**

92 Der Frühjahrskongress ist unser zentraler Ort für die Bildungsarbeit im  
93 Verbandsjahr. Dort widmen wir uns den zentralen Fragen unserer Zeit und werden  
94 unsere gemeinsame politische Analyse und Strategie weiterentwickeln. Die genaue  
95 Ausgestaltung des Frühjahrskongresses wird in den kommenden Monaten entwickelt.  
96 Auf dem Kongress wird anknüpfend an den Debattenorteprozess auch die weitere  
97 strukturelle und inhaltliche Ausrichtung der GRÜNEN JUGEND thematisiert. Klar  
98 ist aber auch schon jetzt: Der Kongress wird ebenso der Startschuss für eine  
99 fantastische Kampagne zur Bundestagswahl!

100 **Sommerakademie**

101 Die Sommerakademie ist ein zentrales Format zur Stärkung der Verbandsarbeit. Sie  
102 richtet sich an Verantwortungsträger\*innen und bringt diese zusammen, um  
103 strategische Fragen zu diskutieren, Fähigkeiten zu vermitteln und den Austausch  
104 zu fördern. Schwerpunkte sind die Professionalisierung der Verbandsarbeit und  
105 die Weiterentwicklung der politischen Praxis. Die Teilnehmenden werden in einem  
106 transparenten Verfahren mit den Landesverbänden ausgewählt, um eine breite  
107 Beteiligung zu gewährleisten.

108 **Train the Trainers**

109 Das Train-the-Trainers Programm wird pausiert, bis ein neues Konzept erarbeitet  
110 wurde. Der Bundesvorstand entwickelt schnellstmöglich im nächsten Jahr ein  
111 Konzept, wie die Bildungsarbeit des Train-the-Trainers-Programms in Zukunft  
112 fortgesetzt werden kann. Der Bundesvorstand evaluiert, wie man in Zukunft  
113 zusätzlich auch die Landes- und Kreisvorstände noch direkter in die  
114 Bildungsarbeit integrieren kann.

115 **Fachforen**

116 Auf Grundlage des Debattenorte-Prozesses wird sich der Bundesvorstand intensiv  
117 mit der Zukunft der Fachforen auseinandersetzen. Bei diesem Prozess werden die  
118 aktuellen Koordinator\*innen der Fachforen aktiv einbezogen, um deren Erfahrungen  
119 und Perspektiven zu berücksichtigen. Ziel ist es, eine zukunftsfähige Lösung zu  
120 finden, die den Bedürfnissen des Verbands gerecht wird und gleichzeitig eine  
121 sinnvolle fachliche Arbeit ermöglicht.

122 **Internationales**

123 Die GRÜNE JUGEND wird im kommenden Jahr die bestehende Vernetzung mit ihren  
124 Partner- und Dachorganisationen wie FYEG, CDN und GYG sowie der EGP fortführen.  
125 Ein besonderer Fokus soll dabei auf der Entwicklung gemeinsamer europäischer  
126 Positionen in den Bereichen Klima- und Asylpolitik liegen. Das Team  
127 Internationales wird diese Zusammenarbeit koordinieren und vorantreiben. Durch  
128 den Austausch und die Kooperation mit diesen Organisationen kann die GRÜNE  
129 JUGEND ihre internationalen Beziehungen pflegen und stärken und so effektiver  
130 auf europäischer Ebene agieren.

131 **Social Media und Öffentlichkeitsarbeit**

132 Wir wollen unseren digitalen Auftritt weiter ausbauen. Dabei soll besonders die  
133 informative Einordnung politischer Zustände und die Schwerpunktthemen unseres  
134 Verbandes im Vordergrund stehen. Das Social Media Team wird besonders bei der

135 Video- und informativen Contenterstellung eingebunden.

136 Unsere Öffentlichkeitsarbeit soll dazu beitragen, linke Perspektiven in den  
137 Fokus zu rücken und komplexe politische Themen verständlich aufzubereiten. Dabei  
138 werden wir weiterhin auf aktuelle Entwicklungen reagieren, aber auch eigene  
139 Themen setzen. Unser Ziel ist es, durch eine professionelle und koordinierte  
140 Öffentlichkeitsarbeit auf allen Verbandsebenen, noch mehr Menschen zu erreichen  
141 und besonders mit Blick auf die Bundestagswahl für unsere Ideen zu begeistern.

#### 142 **über:morgen**

143 Das Mitgliedermagazin über:morgen wird in der bisherigen Form evaluiert. Der  
144 Bundesvorstand evaluiert eine kostengünstigere, möglicherweise auch digitale  
145 Alternative um informative Materialien verbandsweit zu verbreiten. Die  
146 Kapazitäten, die das Redaktionsteam und die Autor\*innen bereitstellen, sollen an  
147 verschiedenen Orten im Verband genutzt werden können.

#### 148 **Website**

149 Die Website braucht einen Re-Launch. Dabei ist das Ziel, dass sie für Mitglieder  
150 wie für Interessierte wieder nützlicher wird. Konkret bedeutet das, dass wir  
151 eine funktionierende und aktuelle Karte/Übersicht mit den aktiven Kreisverbänden  
152 und Kontaktmöglichkeiten bereitstellen und auch auf der Website unsere  
153 politische Arbeit darstellen. Außerdem soll die Website dem aktuellen GJ Design  
154 entsprechend überarbeitet werden. Auch Barrierefreiheit wollen wir mehr  
155 berücksichtigen.

#### 156 **Teams**

157 Aktuell gibt es in der GRÜNEN JUGEND sechs Teams: Bildungsteam, Redaktionsteam,  
158 Team Internationales, das Social Media Team, Frauenförderung und  
159 Geschlechterstrategie, sowie den Arbeitsbereich antirassistische Strategien. Zur  
160 Bundestagswahl 2025 wird darüber hinaus auf dem Länderrat ein Kampagnenteam  
161 eingesetzt.

162 Die Arbeit der Teams sind wichtige Bausteine, um nicht nur Strategien und Ideen  
163 zu entwickeln, sondern diese auch umzusetzen.

#### 164 **Reformprozess Debattenorte**

165 Die GRÜNE JUGEND lebt von einer lebendigen und inklusiven Debattenkultur. Um  
166 diese weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten, wird der Bundesvorstand  
167 die Empfehlungen des Debattenorte-Teams umsetzen. Dabei ist eine Aufgabe,  
168 konkrete Satzungsänderungsvorschläge auf Grundlage des Berichts für den

169 Bundeskongress auszuarbeiten, sobald detaillierte Mitgliedsdaten der  
170 Kreisverbände vorliegen. Diese sollen vom Bundesvorstand gemeinsam mit den  
171 Mitgliedern in einem basisdemokratischen und partizipativen Prozess erarbeitet  
172 werden, denn die besten Ideen kommen aus unserer Mitte. Anschließend werden  
173 diese auf dem nächsten Bundeskongress zur Abstimmung gestellt. Der Vorschlag  
174 wird frühzeitig vor dem Bundeskongress kommuniziert und entsprechend der  
175 Empfehlungen des Arbeitsbereiches auf allen Ebenen angemessen debattiert, um  
176 eine breite Beteiligung sicherzustellen. Bei der Ausarbeitung der Reformkonzepte  
177 ist besonders auf die Beteiligung junger Menschen, Geschlechtergerechtigkeit,  
178 Inklusion und die Berücksichtigung strukturschwacher Gebiete zu achten. Die  
179 Umsetzbarkeit der verschiedenen Modelle soll gemeinsam mit der  
180 Bundesgeschäftsstelle geprüft und die Ergebnisse den Mitgliedern transparent  
181 dargelegt werden. Weitere Empfehlungen, die wir umsetzen werden, umfassen die  
182 Debattenstruktur, zu der ein ausführliches Papier des Arbeitsbereiches und die  
183 Erfahrungen aus den Regionalforen vorliegen und die Fortführung des  
184 Selbstverständnis-Prozesses.

185 Über die strukturellen Reformen hinaus wird der Bundesvorstand Wege zur  
186 Verbesserung der Debattenkultur auf allen Verbandsebenen erarbeiten. Dabei geht  
187 es darum, eine Atmosphäre zu schaffen, in der alle Mitglieder sich ermutigt  
188 fühlen, ihre Stimme einzubringen und konstruktiv miteinander zu diskutieren.  
189 Ziel ist es, bis zum Bundeskongress 2025 nicht nur umsetzungsreife Konzepte für  
190 einen reformierten Bundeskongress vorzulegen, sondern auch spürbare  
191 Verbesserungen in der Debattenkultur des gesamten Verbandes zu erreichen. Um das  
192 zu erreichen, sollen auch bereits bestehende Strategien, wie unsere  
193 Geschlechter-Strategie oder Antirassismus-Strategie, konsequent umgesetzt  
194 werden. Vorfälle von Diskriminierung und Gewalt werden in unserem Verband nicht  
195 geduldet. Auch die Gesundheit unserer Mitglieder darf nicht durch unsere  
196 politische Arbeit gefährdet werden. Dabei hat insbesondere der Bundesvorstand  
197 Verantwortung, die Strukturen der GRÜNEN JUGEND kontinuierlich zu überprüfen,  
198 damit die GRÜNE JUGEND ein Ort bleibt, an dem alle Mitglieder gemeinsam um die  
199 besten Ideen für eine gerechte und nachhaltige Zukunft ringen können. So stellen  
200 wir sicher, dass die GRÜNE JUGEND ein Ort ist, an dem alle Mitglieder gemeinsam  
201 um die besten Ideen für eine gerechte und nachhaltige Zukunft ringen können.

## 202 **Finanzen**

203 Der Schatzmeister wird in enger Zusammenarbeit mit dem gesamten Bundesvorstand  
204 und der Bundesgeschäftsstelle dafür sorgen, dass die GRÜNE JUGEND finanziell  
205 stabil aufgestellt ist. Um dies zu erreichen, sollen insbesondere die Einnahmen  
206 erhöht werden. Dafür ist eine Fundraising-Offensive geplant, bei der unter  
207 anderem das Pat\*innenprogramm aktualisiert und ausgebaut werden soll. Ziel ist  
208 es, gemeinsam die finanziellen Mittel des Verbandes zu stärken.

209 Auch auf Kreis- und Landesebene wird der Bundesvorstand die jeweiligen Vorstände

210 unterstützen. Dies beinhaltet beispielsweise Beratung und Unterstützung bei  
211 Finanzverhandlungen mit den Grünen oder bei der Erstellung von Wahlkampfbudgets.  
212 Die Bundesebene steht den Landes- und Kreisverbänden beratend zur Seite, um eine  
213 solide finanzielle Basis auf allen Ebenen zu gewährleisten.

214 Der Bundesvorstand stellt insbesondere in diesem Jahr sicher, dass die beiden  
215 gewählten Rechnungsprüfer\*innen über alle notwendigen Ressourcen verfügen, um  
216 eine fundierte Entscheidung über einen Antrag auf finanzielle Entlastung des  
217 aktuell scheidenden Bundesvorstandes treffen zu können. Im Rahmen der  
218 Rechnungsprüfung soll insbesondere überprüft werden, ob der Bundesvorstand in  
219 der Wahlperiode 23/24 finanzielle Mittel der GRÜNEN JUGEND satzungsfremd  
220 verwendet hat. Sofern hier Unstimmigkeiten auffallen, wird der Bundesvorstand  
221 beauftragt, mithilfe einer externen Rechtsberatung mögliche straf- und  
222 zivilrechtliche Konsequenzen zu erörtern.

223 Angesichts unsicherer öffentlicher Förderung und steigender Kosten, insbesondere  
224 für Veranstaltungen, ist es wichtig, die Finanzen des Bundesverbands krisenfest  
225 zu gestalten. Dafür müssen Ausgaben besser kalkulierbar sein und unberechenbare  
226 Kosten auf ein Minimum reduziert werden.

#### 227 **Arbeit mit den und für die Landesverbände**

228 Der Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND wird im kommenden Jahr seine Unterstützung  
229 für Landesverbände und Kreisverbände weiter ausbauen. Ein Schwerpunkt liegt  
230 dabei auf der Bereitstellung von ausgearbeiteten thematischen Aktiventreffen,  
231 die mit geringem Aufwand vor Ort durchgeführt werden können. Diese Treffen  
232 werden in Kooperation mit dem Bildungsteam entwickelt und bieten eine Grundlage  
233 für die inhaltliche Arbeit. Sie erleichtern es den lokalen Strukturen,  
234 regelmäßige und attraktive Angebote für ihre Mitglieder zu schaffen.

235 Darüber hinaus wird der Bundesvorstand gemeinsam mit dem Social-Media-Team  
236 Vorlagen für Social-Media-Beiträge zur Verfügung stellen. Diese umfassen sowohl  
237 zeitlich ungebundene Posts, die etwa neue Interessierte zum Mitmachen einladen,  
238 als auch Beiträge, die sich auf aktuelle politische Ereignisse oder wichtige  
239 Aktionstage beziehen. So können Landesverbände und Kreisverbände ihre Online-  
240 Präsenz stärken und gleichzeitig den Aufwand für die Erstellung von Inhalten  
241 reduzieren.

242 Mit diesen Maßnahmen wollen wir die Handlungsfähigkeit unserer Strukturen auf  
243 allen Ebenen stärken und dazu beitragen, dass die GRÜNE JUGEND auch in der  
244 Fläche sichtbar und aktiv bleibt.

#### 245 **Länderrat**

246 Der Länderrat wird im Dezember 2024 und im Frühsommer 2025 zusammenkommen, und  
247 sowohl inhaltliche Anträge beraten, Ideen für die Bundestagskampagne  
248 weiterentwickeln, und einen Ort für Vernetzung und Austausch bieten. Er soll  
249 stärker als bisher auch den Bundesvorstand beraten.

### 250 **BuVo-LaVo-Treffen**

251 Die Treffen des Bundesvorstands mit den Landesvorständen sind zentral für die  
252 Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesebene der GRÜNEN JUGEND. Sie dienen  
253 der methodischen und inhaltlichen Weiterbildung von Landesvorständen sowie  
254 strategischen Debatten. Ziel der Treffen ist es, alle Landesvorstände zu  
255 befähigen, professionelle und strategische Arbeit zu leisten und so die  
256 Handlungsfähigkeit des Gesamtverbands zu stärken.

### 257 **Regelmäßige Mitgliederzooms**

258 Um die Arbeit des Bundesvorstandes und der Landesvorstände für Mitglieder  
259 transparenter zu gestalten und die Möglichkeit zu haben, politische  
260 Entwicklungen gemeinsam einordnen zu können, unterstützt der Bundesvorstand,  
261 dass regelmäßig landesverbandsweite Zooms stattfinden. Außerdem werden  
262 anlassbezogene verbandsweite Zooms stattfinden.

### 263 **Antirassistische Strategien**

264 Aufbauend auf den Erfahrungen und Entwicklungen der letzten Jahre streben wir  
265 an, den Austausch zwischen Bundes- und Landesebene zu intensivieren. Dabei  
266 wollen wir die Landesverbände in ihren Bestrebungen zu antirassistischen  
267 Strategien unterstützen und beraten. Neben den etablierten Vernetzungstreffen  
268 auf unseren großen Kongressen werden wir weitere Förder- und Vernetzungsangebote  
269 für migrantisierte Mitglieder anbieten. Das Team für antirassistische Strategien  
270 wird in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand diese Themen weiter  
271 vorantreiben und die Bedarfe des Verbands sowie ihre daraus resultierenden  
272 Aufgaben evaluieren.

### 273 **Frauenförderung und Geschlechterstrategie**

274 Frauenförderung und Geschlechterstrategie bleiben auch 2025 zentrale Aufgaben  
275 für die GRÜNE JUGEND. Wir wollen unsere bestehenden Förder- und  
276 Vernetzungsangebote für Frauen, inter, trans, nicht-binäre und agender Personen)  
277 weiterführen und verbessern. Dazu gehören sowohl Förderprogramme und Workshops  
278 auf Bundesebene als auch die Unterstützung von Landesverbänden und  
279 Kreisverbänden bei der Umsetzung von Angeboten vor Ort. Ein besonderer Fokus  
280 soll dabei auf der Förderung und dem Empowerment von Frauen, inter, trans und  
281 nicht-binären Personen in männerdominierten Politikfeldern liegen. Gleichzeitig

282 wollen wir unsere feministische Bildungsarbeit für alle Mitglieder  
283 intensivieren, um das Bewusstsein für geschlechtsspezifische Diskriminierung und  
284 patriarchale Strukturen im gesamten Verband zu schärfen. Das Team für  
285 Frauenförderung und Geschlechterstrategie spielt hierbei eine Schlüsselrolle,  
286 indem es Konzepte entwickelt, Veranstaltungen plant und die verschiedenen Ebenen  
287 des Verbands bei der Umsetzung unterstützt. Nur wenn wir gemeinsam an einer  
288 feministischen Verbandskultur arbeiten, können wir das Patriarchat auch in der  
289 Gesellschaft wirksam bekämpfen.

#### 290 **Kreisverbände im ländlichen Raum**

291 Der Bundesvorstand unterstützt die Landesvorstände bei der gezielten  
292 Unterstützung von Kreisverbänden, die viele Mitglieder im ländlichen Raum haben.  
293 Dafür wird er zum Beispiel spezifische Vernetzungsangebote oder methodische  
294 Schulungen anbieten, um die politische Arbeit vor Ort trotz erschwelter  
295 Rahmenbedingungen möglich zu machen.

#### 296 **Ostdeutschland**

297 Der Bundesvorstand entwickelt Maßnahmen zur strukturellen und langfristigen  
298 Förderung der Landesverbände Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-  
299 Anhalt, Sachsen und Thüringen. Dazu wird ein Arbeitsbereich Ost ins Leben  
300 gerufen. Dieser koordiniert einen bundesweiten Aktionstag zum Thema Deutsche  
301 Einheit und entwickelt Bildungsangebote zum Thema Ostdeutschland. Er organisiert  
302 zudem mit dem austragenden Landesverband den Mitte-Ost-Kongress und hilft in der  
303 Strukturarbeit in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen  
304 und Thüringen. Die Mitglieder des Arbeitsbereichs werden in Kooperation mit den  
305 Landesvorständen Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen  
306 und Thüringen und Berlin berufen.

#### 307 **2025: Wir kommen**

308 Auch in turbulenten Zeiten sind wir uns sicher: Die GRÜNE JUGEND bleibt der Ort  
309 für junge Menschen um linke Politik in die Gesellschaft und in die Parlamente zu  
310 tragen.  
311 Schluss mit den Krisen. Eine bessere Welt ist möglich.

#### 312 **Lasst uns unsere Zukunft gemeinsam zurückholen!**